



Otros Mundos
Lateinamerika anders erfahren

MULTIPLIKATOR_INNEN-SEMINAR

PARTIZIPATIVE UND INTERAKTIVE KONZEPTE FÜR DIE BILDUNGSARBEIT ZU LATEINAMERIKA

8. DEZEMBER 2012 (AB 10:30 UHR) BIS 9. DEZEMBER 2012 (BIS 18 UHR) | MÜLHEIM AN DER RUHR

Im Seminar behandeln wir gemeinsam Konzepte innovativer Bildungsarbeit zu Lateinamerika. Interessierte Einsteiger_innen und Fortgeschrittene in der Jugend-Bildungsarbeit lernen hier neue Methoden und Inhalte des Globalen Lernens kennen. Sie erhalten damit Anregungen, wie sie mit unterschiedlichen Gruppen gesellschaftspolitische Themen rund um Lateinamerika und deren globale Zusammenhänge spannend und reflektiert erarbeiten.

Grundlage des Seminars bilden die vom Informationsbüro Nicaragua erarbeiteten und veröffentlichten Workshop-Konzepte. Mittels interaktiver und partizipativer Übungen behandeln diese Themen wie Eine Welt, Migration, Geschichte, Ökonomie oder Klimawandel.

WAS WIRD VERMITTELT?

Die Teilnehmer_innen lernen die entwickelten Workshop-Konzepte kennen. Zusammen spielen und diskutieren sie einige der Übungen. Außerdem werden ihnen die zugrunde liegenden didaktischen Ansätze vorgestellt und zentrale methodische Fragen gemeinsam besprochen – etwa die Gestaltung von Reflexionsrunden und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten. Dabei wollen wir auch gegenseitig von unseren Erfahrungen und Ideen profitieren.

Grundlage des Seminars bilden die Workshop-Konzepte des *Informationsbüro Nicaragua*. Diese basieren auf interaktiven und partizipativen Übungen des Globalen Lernens und sind für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren geeignet. Mit den Übungen gelingt unabhängig von Vorwissen und Kompetenzen der teilnehmenden Gruppe eine spielerische und reflektierte Annäherung an die Gesellschaften Lateinamerikas sowie die Thematisierung globaler Zusammenhänge. Im Mittelpunkt stehen dabei die Teilnehmenden selbst sowie das Lernen an konkreten Beispielen und mittels Perspektivwechsel. Auch die Verbindungen zu unserer Gesellschaft und zur Lebenswirklichkeit junger Menschen sind zentral. Spaß und die Befähigung zum eigenen Urteilen und Handeln werden dabei groß geschrieben.

Für das Seminar erhalten die Teilnehmer_innen diese Bildungsmaterialien (Werkhefte inkl. Material-DVDs), sodass diese später für die eigene Arbeit genutzt werden können.

WER KANN TEILNEHMEN?

Das Seminar richtet sich an Menschen ab einem Mindestalter von 20 Jahren, die in der Bildungsarbeit aktiv sind oder aktiv werden wollen und neue Methoden-Kenntnisse erwerben möchten. Notwendig ist ein Wohnort in NRW oder den angrenzenden Bundesländern. Von Vorteil sind ein persönlicher Bezug zu Lateinamerika sowie soziales und politisches Engagement – insbesondere in den Bereichen Lateinamerika, Eine Welt oder Globalisierung.

WAS KOSTET DAS?

Für die Unterbringung in Mehrbettzimmern, Vollpension sowie Materialkosten muss lediglich eine Unkostenbeteiligung von 15 bis 25 Euro (Selbsteinschätzung) bezahlt werden. Die Kosten für Anreise und Getränke muss jede_r Teilnehmer_in selbst übernehmen.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Wenn Du teilnehmen möchtest, sende uns bitte bis spätestens 18. November 2012 folgende Angaben per E-Mail an info@informationsbuero-nicaragua.org:

- Name, Alter, Tätigkeit
- Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefon
- knappe Darstellung deiner Vorkenntnisse und Interessen in der Bildungsarbeit, deines Bezugs zu Lateinamerika und deines sozialen/politischen Engagements

Da die Teilnehmer_innen-Zahl begrenzt ist, ist die Teilnahme erst mit der schriftlichen Bestätigung durch uns verbindlich zugesagt.

Das Seminar ist ein Teil des Projekts *Otros Mundos* des *Informationsbüro Nicaragua e. V.* – es wird in Kooperation mit dem *Allerweltshaus Köln e. V.* und der *Regionalgruppe Köln/Bonn der peace brigades international / Deutscher Zweig e. V.* durchgeführt.



WEITERE INFORMATIONEN

Martin Mäusezahl / Informationsbüro Nicaragua e. V.
Tel. 0202 / 300 030
info@informationsbuero-nicaragua.org



Das Projekt *Otros Mundos* wird finanziell gefördert durch das *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)* und die *Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen*.
